

Tour

See Wiesen Ried

Genießen. Erkunden. Entdecken

Den ersten Kilometer folgen wir dem Kinzigtalradweg. Dazu fahren wir den Stadtbuckel hinunter in die Badstraße. Nach der Unterführung machen wir einen kurzen Halt bei der Dampflok an der Fachhochschule.

Weiter geht es am Mühlbach entlang. Während der Kinzigtalradweg am Gasthaus „Bleiche“ links abbiegt, folgen wir dem Mühlbach bis zu unserem nächsten Stopp beim **Großen Deich**. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel. Bei hohem Wasserstand bietet sich hier ein atemberaubendes Naturschauspiel.

Über den Kinzigsteg geht es weiter nach **Elgersweier**. Wir durchfahren den Ort immer der Radwegbeschilderung nach Zunsweier folgend: geradeaus durch die Straße „Zum großen Deich“, durch die Kirchstraße und rechts durch die Gartenstraße. Am Ortsausgang links auf den Radweg nach **Zunsweier**.

Um den nächsten Halt beim **Waldspielplatz** zu erreichen, überquert man am Ortsausgang von Zunsweier die Straße, fährt durch die St.-Sixtus-Straße und dann rechts in die Bellenwaldstraße. Bald geht es links in den Litzelbach. Nach einem kleinen Anstieg gelangt man zum Fest- und Spielplatz, der zum Grillen und die Kinder zum Spielen einlädt.

Nach ausgiebiger Pause geht es am Waldrand entlang aus dem Tal heraus. An der Schranke fahren wir geradeaus in die Straße „Am Wolfsbrunnen“, um gleich links hoch in den Rebbergweg einzubiegen. Er führt unterhalb der Reben ins Tal. Zwischendurch lohnt sich ein Blick in Richtung Vorberge, über Offenburg, im Hintergrund das Straßburger Münster.

Durch die Kehre fahren wir aus dem Tal hinaus, vorbei an Rastplatz und Imker-Infotafel. Kurz vor der Kreisstraße biegen wir links ab in den Radweg nach **Diersburg**. Vorbei am Ziegelwerk geht es in Richtung Rütthof nach links ab. Der Weg führt mit einer Ausnahme kurz vor Diersburg meist nicht sehr steil, aber lang anhaltend bergan. Im Ort machen wir einen Halt beim Bienenhaus, gleich neben dem Rathaus. Falls das **Bienenmuseum** geöffnet hat, empfiehlt sich ein Besuch, Öffnungszeiten bei Herrn Zimmermann unter Telefon 07808 - 3999 erfragen.

Wir fahren weiter auf der Kreisstraße Richtung Oberschopfheim, biegen aber gleich nach dem EDEKA und dem Weinverkauf rechts ab in den Friedhofweg und fahren den Mühlweg hinunter. Wir folgen dem Bach und besuchen den **Jüdischen Friedhof**.

An der nächsten Kreuzung biegen wir ab und fahren über die Römerstraße links aus dem Ort hinaus zur **Riedmühle**. Dazu nehmen wir die Verlängerung der Römerstraße geradewegs durch die Reben.

Nach einem kurzen Abhang erreichen wir das beliebte Ausflugsziel und kehren ein. Die Riedmühle hat Di–Fr ab 17 Uhr geöffnet, Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr.

Gut gestärkt führt uns der Weg am Bach entlang nach Niederschopfheim. Erst mit der Mühlgasse verlassen wir den Bach und radeln nach rechts durch die beschauliche Ortsmitte. Am Gasthaus „Sonne“ geht es links in die „Alte Landstraße“, am Neukauf vorbei, über die Kreuzung mit Fahrrad-Ampel auf den Radweg nach Ichenheim.

Nach der Bahnbrücke erreichen wir unseren nächsten Halt beim **Römerlager**. Dazu biegen wir, noch bevor es über die Autobahn geht, rechts ab in den Feldweg, an der Güterhalle vorbei, über den unbefestigten Feldweg mitten durchs Maisfeld. Die Überreste aus dem 1. Jahrhundert lassen gut erahnen, wie groß die Straßenstation früher einmal war.

Tour

See Wiesen Ried

Genießen. Erkunden. Entdecken

Weiter geht es auf dem Radweg nach Ichenheim. Doch gleich nach der Autobahn müssen wir links über die Straße zum Kieswerk. Indem wir vor dem Kieswerk rechts nach hinten fahren, bekommen wir endlich die wohlverdiente Abkühlung am **Niederschopfheimer Baggersee**. Der hervorragend gepflegte Badeplatz hat auch einen Flachwasserbereich für Kinder.

Zurück nach Offenburg fahren wir abseits der Durchgangsstraßen durch das Rheinvorland. Zunächst folgen wir noch ein paar Meter dem Radweg nach Ichenheim, biegen dann aber gleich nach dem Allmendbrunnen rechts in den „**Baum- und Heckenlehrpfad**“ ein. Am Ende des Lehrpfades radeln wir nach links gen Rheinebene.

Kurz darauf kommt ein Auewäldchen. Dieses Naturschutzgebiet umgehen wir rechts herum, vorbei an einer kleinen Hütte folgen wir der Stromleitung, am Wegende links. Der Feldweg führt an einem Wassergraben entlang. Nach der nächsten Stromleitung kommen wir an ein malerisches kleines Häuschen. Die Holzbänke laden bei schönem Wetter dazu ein, hier einmal entspannt in die Natur hinein zu horchen.

Geistig aufgefrischt machen wir uns auf den Weg nach **Höfen**, der vor dem Häuschen nach rechts abzweigt. Im Wäldchen fahren wir geradeaus, vorbei an der Freihof-Infotafel. Endlich ist der Weg wieder asphaltiert. An der Kreuzung geht es geradeaus ins verträumte Höfen, wo wir vorzeitig den Tourabschluss feiern könnten: Das Gasthaus „**Freihof**“ lockt mit einem Biergarten zur Einkehr, Mi–Sa ab 18 Uhr, So ab 16 Uhr.

Wer will, macht sich gleich auf den Weg nach Offenburg: weiter durch die Binzburgstraße bis zum Ortsausgang, auf dem Radweg nach Schutterwald, dort nach rechts zur Mörburghalle und vor bis zur Hauptstraße, wo wir auf den Ortenau-Radweg treffen, wo wir rechts nach Offenburg abbiegen.

Für den Tourabschluss bietet sich das Eiscafé „Cortina“ an, direkt am Ortenau-Radweg unterhalb vom Stadtbuckel, unserem Ziel und Ausgangspunkt.

Herausgeberin: Stadt Offenburg, Fachbereich Tiefbau und Verkehr